

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019/2020

In unserer letzten Mitgliederversammlung wurde der geschäftsführende Vorstand – Vorsitzende Brigitte Freitag, stellvertretende Vorsitzende Sabine Bork und Schatzmeisterin Loretta Eberhardt – in seinem Amt bestätigt. Für die ausgeschiedenen Beisitzer Ilona Soffel und Karin Reuther wurden Nina Menges und Monika Theiss-Müller gewählt. Nina hat die Mitgliederverwaltung übernommen und Monika bekleidet das Amt der Materialwartin.

Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 8 Vorstandssitzungen getroffen, der Sportausschuss traf sich zu 3 Sitzungen.

Im März wechselte die Betreuung unserer Geschäftsstelle. Heinz Wenzel ist nach sechs Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Nicole Gey ist nun für die Geschäftsstelle zuständig.

Die Umbauarbeiten am Bürgerhaus sind immer noch nicht abgeschlossen und die Unterbringung aller unserer Sportgruppen war eine riesige Herausforderung.

Wegen der Coronapandemie mussten wir am 14. März den Sportbetrieb komplett einstellen, bis die hessische Landesregierung am 7. Mai den Wiedereinstieg unter Auflagen genehmigte. Acht Abteilungen mit mehr als 1800 Mitgliedern und ca. 400 Rehasportler standen in den „Startlöchern“ und wollten sich wieder sportlich betätigen. Wir haben versucht, allen einen gut durchdachten und risikofreien Neustart zu ermöglichen. Leider konnten wir nicht für alle die erwünschten Sportangebote anbieten.

Gesetzliche Vorgaben sowie die Vorgaben der verschiedenen Sportverbände, des Landkreises und der Stadt mussten beachtet werden. Hygienkonzepte mussten erstellt werden. Die Sporthallen standen uns nicht zur Verfügung: Die Suche nach geeigneten Outdoorplätzen – auch diese sind in Lich Mangelware – gestaltete sich schwierig. Glücklicherweise stimmte der Hallenbadverein der Nutzung der Hallenbadwiese zu, und die fürstliche Rentkammer genehmigte die Durchführung von Übungsstunden im Schlosspark.

Für alle Gruppen bestand eine Teilnehmerbegrenzung und die Teilnehmerlisten mussten genau geführt werden, um jederzeit die Kontaktpersonen ermitteln zu können. Der komplette Wochenplan wurde mühevoll neu aufgestellt. Risikogruppen konnten nicht starten und zwischen den verschiedenen Gruppen musste genügend Zeit zur Reinigung und Desinfektion eingeplant werden. Geräte durften nicht genutzt werden. Ein besonderer Dank allen Verantwortlichen der Abteilungen, allen Übungsleitern und Helfern, die die verschiedenen Vorgaben mit großem Einsatz umgesetzt haben.

Coronabedingt mussten wir auch unseren geplanten Vorstellungstag „Was macht eigentlich der TV 1860 Lich“ absagen. Am Sonntag, dem 26. April, wollten wir mit der Beteiligung aller Abteilungen in der Halle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule „160 Jahre TV 1860 Lich e. V.“ und „10 Jahre REHA-Angebote“ feiern. Für diese kleine Jubiläumsfeier hatten wir von der Volksbank Mittelhessen eine Spende in Höhe von 2 000 € erhalten.

Die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen sind wie immer in den ausgelegten Abteilungsberichten zusammengefasst und können dort eingesehen werden.

Aufgrund der Coronapandemie und der dadurch vorzeitig beendeten Runde und Spielsaison konnte die sonst so erfolgreiche Jugend der Handballer/-innen in diesem Jahr keinen Titel erringen. Jedoch konnte man voller Stolz den Aufstieg der ersten Herrenmannschaft von der Bezirksoberliga in die Landesliga verbuchen. Alle anderen aktiven Mannschaften verblieben in ihren Klassen.

Bedingt durch die Einstellung des Sportbetriebes im März verzeichneten wir 17 Austritte mehr als Eintritte.

Mitgliederstand am 30.06.2019	1.856
-------------------------------	-------

Neuzugänge	162
------------	-----

Austritte	179
-----------	-----

Mitgliederstand am 30.06.2020	1.839
-------------------------------	-------

Sehr erfreut waren wir über eine Spende von 1 000 Euro. Ehrenmitglied Paula Georg hatte ihre große Verbundenheit zu unserem Verein damit zum Ausdruck gebracht, dass sie verfügte, nach ihrem Tod sollten die Spenden anlässlich ihrer Beerdigung der Jugendarbeit unseres Vereins zukommen. Bei der Wiedereröffnung des Bürgerhauses werden wir das Geld für Sportgeräte für das Kinderturnen einsetzen und denken damit der Intention von Paula Georg gerecht zu werden.

Die finanzielle Situation des Vereins ist auch in diesen Jahr geordnet.

Obwohl wir das letzte Quartal unsers Geschäftsjahres mit den Auswirkungen von Corona beschäftigt waren, haben wir unser wichtigstes Ziel, unseren Verein zukunftsfähig zu gestalten, nicht ganz aus den Augen verloren. Wir brauchen viele aktive Menschen, die den Vereinsbetrieb am Laufen halten. Durch die Unterstützung von Aus- und Fortbildung suchen wir diese Lücken zu schließen. Uns fehlen Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich sowie Menschen für die ehrenamtliche Arbeit in den Abteilungen und im Gesamtvorstand.

Wir danken allen Mitgliedern recht herzlich, die uns trotz vieler Einschränkungen des Sportbetriebs verständnisvoll die Treue halten. Wir alle gemeinsam sind der TV 1860 Lich und wir müssen gemeinsam versuchen, unseren Verein durch diese schwierige Pandemiezeit und die damit verbundenen Veränderungen zu steuern.

Danke auch allen, die mit ihrem Kommen das Interesse am TV 1860 Lich und an der Arbeit des Vorstands bekundet haben. So wünschen wir gemeinsam unserem Verein eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Erfolgreich, überraschend, ungewöhnlich, hoffentlich einmalig

Ein Jahresrückblick, den wir so nicht wieder erfahren müssen von Andreas Kümpel

Die Saison 2019/2020 endete von Heute auf Morgen. Das öffentliche Leben, somit alle Sportarten und -veranstaltungen, wurden mit Einschränkungen einer ganz besonderen Art behaftet, welche wir alle noch nie erlebt hatten. Ein für den Menschen lebensbedrohendes Virus verbreitete sich, auch bedingt durch die Globalisierung, rasend schnell aus. Es galt, die Verbreitung der mitunter tödlichen Krankheit zu verhindern, zumindest zu verlangsamen. Die einzelnen Maßnahmen, welche die Politik sofort beschloss, möchte ich an dieser Stelle nicht aufführen. Dies würde den Rahmen sprengen. Alle noch anstehenden Punktspiele wurden erst einmal abgesagt. Irgendwann beschloss der Deutsche Handballbund mit all seinen regionalen Unterverbänden, die Saison zu beenden. Dies bedeutete Ärger und Frust bei dem einen, aber auch Freude sowie Jubel im anderen Verein. Über die wirtschaftlichen Konsequenzen machten sich zunächst die wenigsten irgendwelche Gedanken. Dies folgte jedoch, nachdem die ersten Quarantänevorschriften sowie andere Unannehmlichkeiten über das Land schwappten.

Männer I

Unsere erste Männermannschaft konnte durch den Abbruch der Saison ihren Meistertitel in der Bezirksoberliga feiern. Mit Glück aber auch Können beendeten die Mannen um das Trainergespann Carsten Schäfer und Henning See die letzte Runde auf dem Rang, der den Aufstieg in die Landesliga bedeutete. Während die HSG Hungen/Lich ihr „letztes“ Punktspiel deutlich in Florstadt/Gettenau für sich entscheiden konnte, verlor der aktuelle Tabellenerste (einen Punkt Vorsprung), die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen III, in Marburg mit einem Tor. Die Plätze wurden also ausgetauscht. Tabellenführung! Dann kam das Virus und der Meister stand fest. Ein Umstand, der, wie bereits erwähnt, dem einen gefiel, dem anderen eben nicht. Auch die große Meisterschaftsfeier fiel „ins Wasser“. Dass die HSG feiern konnte und kann, wurde in der Vergangenheit schon oft bewiesen.



Weibliche Jugend D I

Einen weiteren Meistertitel konnte die weibliche Jugend D I in der Bezirksoberlige erringen. Wie in der Vorsaison ließen sich die jungen Damen unter der Leitung von Ralf „Richie“ Reichhart den Titel nicht nehmen. Es standen noch zwei Spiele aus, auch gegen den Tabellenzweiten, die JSGwD Leihgestern/Linden, doch die Betreuerinnen Janina Schäfer, Julia Schweiger oder Nicole Franz-Schröder waren sich sicher, dass diese beiden Spiele auch noch mit vier Punkten für den Meister geendet hätten. Die Mannschaft schloss die Runde mit 411:162 Toren bei zwölf Spielen und 24:0 Punkten ab. Das waren Zahlen, die überzeugten. Der Meistermacher Ralf Reichhart hängte danach seinen so erfolgreichen Trainerposten aus privaten Gründen an den berühmten „Nagel“. Schade! Der HSG Hungen/Lich ging ein sehr erfahrener Jugendtrainer wie auch Sympathieträger verloren.



Nicht nur im Bezirk konnte die weibliche Jugend D glänzen, sondern sogar hessenweit. Im November organisierte der Hessische Handball-Verband mit dem TV Langenselbold ein Handballturnier der besonderen Art. 16 Teams aus Hessen wurden eingeladen, den „Mini-Weltmeister“ (in Zusammenhang mit der Frauen-WM) untereinander auszuspielen. Jeder Jugendmannschaft wurde eine Nation zugelost, sozusagen als Name/Bezeichnung, welche bei der großen WM teilnahm. Die HSG Hungen/Lich startete als „Spanien“. 50 Fans begleiteten die Mannschaft am frühen Morgen nach Langenselbold. Ebenfalls aus dem Bezirk nahm die JSGwD Leihgestern/Linden (Ungarn) am Turnier teil. In der Vorrunde kam es bereits zum Lokalderby. Knapp wurde diese Begegnung mit 6:5 gewonnen, die anderen zwei Spiele deutlicher. Zwischenrunde: Einmal gewonnen (Russland – HSG Hoof), einmal unentschieden (Argentinien – GSV Baunatal). „Spanien“ war im Endspiel, da „Argentinien“ in der Vorrunde bereits einmal verloren hatte. Nun ging es gegen die „Niederlande“ (TSG Oberursel). Nach einem Rückstand (5:6) erzielten die „Spanierinnen“ drei Tore am Stück. Schlusspfeiff! „Spanien“, damit die HSG Hungen/Lich, war nach kaum auszuhaltender Spannung Weltmeister!

Besonders bemerkenswert war, dass sich beide Bezirk-Gießen-Vertreter bei den Endspielen anfeuert. Trotz großer Rivalität hielten die Mädchen zueinander. Leider verlor „Ungarn“ (Leihgestern/Linden) das Spiel um Rang drei.

Ein anstrengender und langer Turniertag ging als „Weltmeister“ zu Ende.



Männliche Jugend D

Genau so konnte die männliche Jugend D ihren Meistertitel aus der letzten Saison verteidigen. Tom Beck und Lici Platzdasch führten ihre Jungs ohne Punktverlust (20:0) und 273:171 Toren zur Meisterschaft in der Bezirksliga B, Gruppe 3. Hier standen auch noch zwei Spiele aus, ebenfalls gegen den Tabellenzweiten, hier die Eintracht aus Stadtallendorf (18:2). Das Hinspiel gewann die HSG mit einem Tor Vorsprung. Spannung war also beim Rückspiel in den eigenen Hallen angesagt. Leider kam es aus den bekannten Gründen nicht mehr dazu.



Minis

Was es heißt, über 20 Kinder im Alter zwischen vier und acht Jahren in einer großen Sporthalle zu bändigen, kann sich jeder vorstellen. Allein die Tatsache, dass dort dann auch noch Bälle im Spiel sind, bedeutet starke Nerven, sowie einen uneingeschränkten Willen, den Jüngsten der HSG Hungen/Lich mit Spaß und interessanten Übungen das Handballspiel beizubringen. In Lich kümmerte sich Janet Mitzkat, in Hungen Matthias Platzdasch um die „Minis, Midis, Maxis“. Natürlich standen den beiden jeweils einige Helferinnen und Helfer, u. a. Emely Nau oder Nele Liebig zur Seite. An dieser Stelle sei den anderen ungenannten Assistenten, Eltern und natürlich den Übungsleitern für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit gedankt. Denn es galt auch noch verschiedene Turniere in den eigenen Hallen zu organisieren bzw. in Griedel oder Grünberg mit den Nachwuchshandballern teilzunehmen. Auch in dieser Abteilung der HSG Hungen/Lich durchkreuzte die Pandemie die umfangreichen Pläne der Verantwortlichen.

Weibliche Jugend E I + II

Mit acht bzw. neun Jahren mussten die weiterhin am Handball interessierten Jugendlichen in die nächst höhere Altersklasse wechseln: E-Jugend. Jeweils zwei Jugendmannschaften (weiblich und männlich) der HSG Hungen/Lich nahmen in der vergangenen Saison an den Rundenspielen teil. Betreut wurden die weiblichen Jugenden E I und II von Nadine Witzel, Olli Richter und Aimée Mitzkat. Während die E II in der Bezirksliga B, Gruppe 2, mit viel Pech „nur“ den vorletzten Rang erreichte, was trotzdem ein tolles Ergebnis bedeutete, ging die E I in der Bezirksliga A auf die Punktejagd. Immerhin konnten die jungen Damen den vierten Platz von acht Mannschaften erringen. Diese beiden Endergebnisse waren ganz hervorragend.

Männliche Jugend E I + II

In der Bezirksliga B, Gruppe 2, und der Bezirksliga A wurden in der letzten Saison die männlichen E-Jugenden II und I gemeldet. Mit Knut Stieger, Stephan Franz, Lici und Matthias Platzdasch als Betreuer/Trainer gingen die Mannschaften dann in die Runde. Die „Zweite“ stand nach dem zwangsweisen Ende der Saison auf dem untersten Tabellenplatz, was aber überhaupt kein Beinbruch bedeutete. Dafür wurde die „Erste“ in einer spielstarken Klasse mit dem dritten Platz belohnt.

Ohne die aktive Hilfe der Eltern bei verschiedenen Organisationsarbeiten, hätte sich die letzte Spielrunde, gerade bei den Jüngsten der HSG, nicht durchführen lassen. Hier gilt es sich nochmals bei den vielen Mithelfern zu bedanken.

Nach den neuen Regelungen des Bezirk Gießen vor der Saison 2019/2020, mussten die Heimspiele der E-Jugendlichen von eigenen Schiedsrichtern geleitet werden. Dazu waren auch Unparteiische zugelassen, die keine Lizenz zum „pfeifen“ besaßen. Bei uns erklärten sich nicht nur einige Jugendliche bereit, die Partien zu leiten. Jonathan Will, Paul Schmischow, Leon Becker, Pius Spall, Tim Anhäuser als auch die Alt-A-Jugendliche sowie Hessenmeisterin Aimée Mitzkat. Die eben genannten Jungschiedsrichter hinterließen einen sehr guten Eindruck bei den Verantwortlichen und den gegnerischen Betreuern. Man kann nur hoffen, dass den Jugendlichen im Schiedsrichterwesen keine Steine in Form von lästigen Sprüchen von der Tribüne auf den Weg geworfen werden.

Weibliche Jugend D II

Die „zweite“ Mannschaft der weiblichen Jugend D, welche vom gleichen Trainer und Betreuerinnen wie die I durch die Saison begleitet wurde, konnte einen überragenden zweiten Platz in der Bezirksliga B, Gr. 2, erringen. Mit 20:4 Punkten endete vorzeitig die Runde. Der Tabellenprimus HSG Kleenheim/Langgöns wies 21:3 Punkte zum Ende aus. Zwei Punktspiele standen da noch auf dem Spielplan. Wer weiß, wie der Tabellenstand bei normalen Verlauf ausgesehen hätte. Trotzdem: Glückwunsch an die Mannschaft!

Weibliche Jugend C I + II

Die weibliche Jugend C spielte mit Mannschaft I in Hessens höchster Spielklasse, der zweigeteilten Oberliga, hier die Gruppe Nord. Mannschaft II kämpfte in der Bezirksliga A um die begehrten Punkte. Beide Teams wurden von Meistertrainer Ulli Will sowie den Co-Trainern Marvin Müller und Stephan Wolf fit gehalten.

Die junge Oberliga-Mannschaft, die es während der Runde mit Mannschaften zu tun bekam, deren Einzelspielerinnen älter, somit auch körperlich überlegen waren, kämpfte aufopferungsvoll während eines jeden Spiels, zeigte manchem Favoriten, was es heißt, an die Grenzen der Leistungsfähigkeit zu gehen. Rang 4 von 8 Mannschaften (14:12 Punkte, 6 mal gewonnen, 2 Unentschieden, 5 Niederlagen) stand am Ende in dieser Tabelle.

Während dieser Saison qualifizierten sich Selina Lotz und Meileen Schäfer für die Hessenauswahl. Ein Riesenerfolg für die Spielerinnen, aber auch für die HSG Hungen/Lich.

Sehr interessant war auch die Tabellensituation bei der Bezirksliga-A-Mannschaft. Bei 25:7 Punkten lag man punktgleich mit dem 3. und dem 2. Mitbewerber auf die Meisterschaft auf Rang 4. Nur der TV Hüttenberg (1.) war um nur einen Punkt (26:6) besser als die Verfolger. Ein absolut tolles Ergebnis für die „Oberligahelferinnen“. Glückwunsch! Tolle Saisonfolge beider Teams!

Weibliche Jugend B I + II

Mit neuen erfahrenen Übungsleitern ging die weibliche Jugend B I in die neue Oberligasaison. Tim Straßheim, Annalena Knoblauch als Co und Torwarttrainerin Daniela Pieth führten Regie. Bei beruflichen Verhinderungen der Trainer sprangen Andreas Nau oder Ulli Will sofort ein. Um verschiedene Blessuren der Spielerinnen kümmerte sich Mona Nau, die sogar zweimal auf der Bank Platz nahm.

Nach holprigen Rundenbeginn steigerte sich das Oberligateam und konnte fünf Siege in Folge erringen. Der altbekannte Tempohandball der weiblichen HSG-Jugendlichen fand den Weg zurück in die Sportstätten. Ein zweiter Rang schien möglich gegen teilweise ältere und körperlich kräftigere Gegnerinnen. „Die haben aber immer ihren Teller leer gegessen“ wurde mitunter kommentiert. Schließlich belegten die Mädels einen sehr guten 5. Rang in einer sehr ausgeglichenen Liga.

Die zweite Mannschaft der weiblichen Jugend B, die in der Bezirksoberrliga tätig war, und das ist auch kein „Zuckerschlecken“, beendete die Saison mit einem hervorragenden 3. Rang. Betreut wurden sie zusätzlich von Gregor Daubert, Tanja Truckenmüller, Rebecca Ohly sowie auch vom weiblichen A-Jugend-Chef Tobias Weiser. Diese Maßnahme war erforderlich, da Tim durch seinen Beruf nicht „auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig“ teilnehmen konnte.

Weibliche Jugend A

Die weibliche Jugend A, gecoacht von Rebecca Ohly, die mit ihrer guten Laune viel zum Erfolg beisteuerte, sowie Tobias Weiser, war von Beginn der Runde auf die Unterstützung durch B-Jugendliche angewiesen. Diese Cooperation der beiden Jahrgänge bescherte den Leitenden einen beachtlichen Erfolg. Rang 2 hinter der Ausnahmemannschaft HSG Wettbergen in der Bezirksoberrliga, immerhin die höchste Spielklasse im Bezirk Gießen. Im letzten Spiel, direkt vor der Krise, überrollte die HSG die gegnerische Mannschaft aus Wettetal/Kirch-Pohl-Göns/Butzbach mit sage und schreibe 41:17.

Tempohandball aus der Schule vom alten Meistermacher Ulli Will, weiter belebt von Becky und Tobi.

Männliche Jugend C I + II

Mit einem großen Stab an Betreuern und Übungsleitern warteten die beiden männlichen C-Jugend-Mannschaften auf. Neben Ulli Will für die Oberligamannschaft konnte Maik Schönwetter für die Zweite (Bezirksoberliga) begeistert werden. Den beiden standen dazu noch Marvin Müller, Ingo Deubner, Marie Gernand und Dr. Thomas Spall zur Seite. Zum ersten Mal in der noch jungen Geschichte der HSG Hungen/Lich hatte sich eine männliche Jugend für die Oberliga qualifiziert. Gleich im ersten Spiel zeigte die Mannschaft, dass sie nicht zum Kanonenfutter für die etablierten Teams zählte (48:19). Danach folgten knappe Niederlagen/Siege, hohe Niederlagen gegen Mannschaften, deren Spieler fast Vollbärte tragen konnten, also körperlich überlegen. Trotzdem stellte die HSG den Torschützenkönig dieser Liga. Mit ausgeglichenem Punktekonto (13:13) und einem 5. Rang (von 8) wurde die ausgezeichnete Saison beendet. Die zweite Mannschaft, die oft mangels Personalmangel Hilfe aus der D-Jugend bekam, kämpfte aufopferungsvoll, konnte aber über den letzten Tabellenplatz mit 3:29 Punkten nicht hinaus kommen. Auch hier galt letztendlich, den Spaß am Leistungshandball, und der ist es schließlich in Bezirksoberliga, nicht zu verlieren.

Männliche Jugend B

Alex Macht, neuer Trainer der männlichen Jugend B, und Co-Trainer Tim Gorr wussten, was zu Beginn der Saison für eine nicht leichte Arbeit mit den Burschen auf sie zukam. Mit strenger Hand und natürlich Humor, zeigten die beiden Trainer den Heranwachsenden, was es heißt, sich langsam aber sicher an den Männerhandball zu gewöhnen. Auch in der Bezirksoberliga beheimatet, bezogen die B-Jugendlichen manch Niederlage, die nicht nötig gewesen wäre, wenn ... aber lassen wir das. Schnee von gestern. Sie konnten aber auch mit schnellem und erfolgsorientierten Handball aufwarten. Nach dem Ende der Saison standen die jungen Männer um Torwarttalent Leo Eichenauer auf Rang 7 der letzten Tabelle bei insgesamt neun Mannschaften. Es war mehr möglich bei diesem Jahrgang. Vielleicht in der nächsten Saison ?

An dieser Stelle muss ich im Namen der HSG Hungen/Lich allen Übungsleitern, Helferinnen, Helfern, Eltern, Freunden und vielen anderen für ihre geleistete Arbeit, Fahrdienste, Auf- und Abbauten ... und ... und ... und ... danken. Jeder Verein kann froh sein, wenn es diese Helfer gibt und diese den Hauptamtlichen tatkräftig unter die Arme greifen. Danke !

Männer II

Nach dem Aufstieg der zweiten Männermannschaft in die Bezirksliga C, Gruppe Süd, übernahm David Rudek als Spielertrainer die Verantwortung für die Truppe aus erfahrenen Kempfen, mitunter aus der ersten Mannschaft, und jungen „Springinsfelde“. Nach den ersten Siegen in Heuchelheim und gegen Dornholzhausen ging so ein wenig der Schlendrian um. David und die HSG suchten einen Trainer, der das Ruder richtig in die Hand nehmen konnte. Mit dem E-Jugend-Trainer Matthias Platzdasch wurde ein erfahrener „Haudegen“ gefunden, der trotz Doppelbelastung als Übungsleiter mit seiner langjährigen Erfahrung den ehrgeizigen Mannen eine gewisse Handballspielkultur in Erinnerung rief. Die Spielweise der Mannschaft veränderte sich ins Positive, konnte jedoch noch nicht so richtig greifen. So beendete die „Zwot“ die Runde, auch vorzeitig, mit dem 7. Rang und 8:18 Punkten. Die Tendenz nach oben war deutlich zu sehen.

Frauen II

3:33 Punkte, 314:499 Tore, 12. Tabellenplatz von zwölf Mannschaften, so lautet die Bilanz der zweiten Frauenmannschaft in der Bezirksliga A. Die Gründe für das „unschöne“ Abschneiden dieser Mannschaft, die trotz diverser Niederlagen nie die gute Laune und den Zusammenhalt verlor, waren schnell gefunden. Marvin Menges, Trainer der Frauen II und Spieler der ersten Männermannschaft, unterstützt von Nina Kellner, konnte z. B. durch die Langzeitverletzung von Leistungsträgerinnen, wie Anabel „Marathon“ Botha, Julia Schweiger sowie Felicia Witzstrock und starken Leistungsschwankungen anderer Mannschaftskameradinnen, nie so richtig die Taktik zum Sieg vermitteln. Die Hilfe der weiblichen Jugend A wurde dankend entgegen genommen. In der Rückrunde musste man dann auch noch auf Julia Geller (Beinbruch im Skiurlaub) und die Dauerrennenin Steffi Will krankheitsbedingt verzichten. So kam eines zum anderen. Trotz der vielen Niederlagen verlor die Mannschaft nie ihre gute Laune. Diesen Zusammenhalt, klar, es gab auch zwischendurch mal ein Gewitter, sollten sich andere Mannschaften zum Beispiel nehmen.

Frauen I

Nachdem der Abstieg aus der Bezirksoberliga dank einer hervorragenden Rückrunde verhindert werden konnte, musste es zur neuen Saison Veränderungen bei der ersten Frauenmannschaft geben. Mit dem neuen Trainer, Tino Beutel, als auch den Rückkehrerinnen Mareike Schmied, Annalena Knoblauch, Kune Jetishi, Maria Kreß und Carmelina Mulch, waren ganz andere Voraussetzungen geschaffen. Der erste Dämpfer kam aber bald, als sich Anna Maria Größer, Rückraumstrategin, längerfristig verletzte. Dazu konnte Annalena später auch nur noch mit halber Kraft (Knieverletzung) agieren. Trotzdem spielten die Damen einen tollen, schönen und erfolgreichen Handball. Immer lautstark angetrieben von Tino

Beutel, wie z. B. mit „schnelle Beine“ oder „Rückzug“, erkämpfte sich die „Erste“ einen sehr guten 6. Rang (von 12) in der Abschlusstabelle. Das Abstiegsgepenst, welches in der letzten Saison noch durch die Hallen geisterte, wurde nie gesichtet. Dafür sorgten aber auch die Co-Trainer Heiko Gans, Daniela Pieth, Betreuerin Ivette Pabst und die mit heilenden Händen bewaffnete Physiotherapeutin/Ex-Aktive Conny Freitag.

*

Jetzt folgt die neue Saison 2020/2021. Dabei steht noch alles in den Sternen. Das Wann, Wie, Wo und überhaupt wird sich noch klären und konnte beim schreiben dieser Zeilen nicht vorausgesagt werden. Fakt ist aber: Vier Oberligamannschaften im Jugendbereich, eine Landesligateilnahme der Männer I, jede Menge Bezirksoberliga-Mannschaften bei insgesamt 21 (!) gemeldeten Teams. Eine mehr als zur letzten Spielrunde. Das ist der Beweis, welche gute Arbeit zur Erhaltung dieses schönen Sports, unserem Hobby, bei der HSG HUNGEN/LICH geleistet wird. Wie heißt es schön:

Jahresbericht Abteilung Rehasport (2019/2020)

Die Rehasport-Abteilung hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin erfolgreich entwickelt.

Insgesamt bietet der TV 1860 Lich in 30 Rehasport-Gruppen Rekonvaleszenten die Möglichkeit, durch ärztlich verordneten Rehasport die Gesundheit zu unterstützen.

Die medizinische Fachbreite ist beachtlich. Folgende Rehasport-Arten werden angeboten:

Reha-Wirbelsäule	12 Gruppen	Reha-Herzsport	2 Gruppen
Reha-Hüft und Knie TEP	4 Gruppen	Reha-Lunge	1 Gruppe
Reha-Wassergymnastik	5 Gruppen	Reha Beckenboden	1 Gruppe
Reha-Osteoporose	2 Gruppen	Reha nach Krebs	1 Gruppe
Reha-Neurologie	2 Gruppen		

Das ist der Stand nach der Wiedereröffnung nach den Corona-bedingten Einschränkungen. Alle Sportgruppen finden mit beschränkter Teilnehmerzahl statt, sind aber gut ausgelastet. Die Übungsstunden der Diabetes-Gruppe haben noch nicht wieder begonnen. Sportlich betreut werden diese Gruppen von lizenzierten Übungsleiterinnen.

Die **Herzsportgruppen** sind noch vor der Corona-Krise nach Muschenheim umgezogen und haben seit dem 8. Juli bei guter Beteiligung wieder begonnen.

Leider müssen alle gemeinsamen Aktivitäten außerhalb der Übungsstunden entfallen. Zum Beispiel Ausflüge, gemeinsame Grillfeiern, Weihnachtsfeiern und Treffen zum Walken und Wandern.

Hervorzuheben ist, dass alle Sportgruppen durch Zertifikat des Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes anerkannte Qualitätsstandards im Rehabilitationssport erfüllen. Das Rehasport-Angebot des Vereins ist der hervorragenden Arbeit unserer lizenzierten Übungsleiterinnen zu verdanken und ist weit über das Stadtgebiet Lich hinaus bekannt.

Der Abteilungsvorstand ist im 3. Quartal 2019 für zwei Jahre gewählt worden.

Vorsitzender:	Gerhard Eller
Stellvertreterin:	Birgit Turi
Schriftführer:	Frank Bodag
stv. Schriftführer	Klaus-Dieter Schardt
Beisitzer:	Rosel Eise, Günther Wirth, Christa Köstler, Peter Schardt

Lich, 24.08.2020



Abteilungsleiter

Geschäftsbericht der Abteilung Leichtathletik

für das Geschäftsjahr 2019/2020

In der Abteilungsversammlung am 19.03.2019, an der 14 Personen teilnahmen, wurden von den Sportabzeichenbeauftragten Detlef Karwelies, Steffen Freitag und Detlev Sigmund insgesamt 35 Personen die jeweiligen Auszeichnungen überreicht.

Im vergangenen Jahr aber ließen sich nicht so viele Damen und Herren motivieren, sodass in diesem Jahr nur an insgesamt 23 Absolventen das Sportabzeichen verliehen werden kann.

Walking und Nordic Walking:

Während sich am Montag jeweils um 10.00 Uhr die Walker am Waldschwimmbad treffen, um zu ihrer Runde ohne Betreuung zu starten, finden sich donnerstags um die gleiche Zeit jeweils zwischen 15-20 vorwiegend weibliche Walker bzw. Nordic Walker zusammen, um ihre einstündige Runde unter der Betreuung des Abteilungsleiters zu drehen. Während des Sommerhalbjahres treffen sich die Walker dienstags um 18:00 Uhr zu ihrer Runde.

Ein für das Sommerhalbjahr angesetzter Pluspunkt Gesundheits Nordic Walking Kurs hatte mit 11 Teilnehmern eine starke Beteiligung.

Wiederum wurde an den Dienstagabenden im Winterhalbjahr ein Dauerkurs hier im Raum unter der Leitung von Detlev Sigmund angeboten, der ebenfalls mit dem Gesundheitssiegel versehen ist und der Stärkung des Herz-Kreislaufsystems dient und auch mit leichten Übungen, die mit wenigen Hilfsmitteln auch zuhause nachgemacht werden können, den Muskel- und Bewegungsapparat stärken. Das Konzept ist wahrscheinlich aufgegangen, denn es waren immer ca. 12 Damen und Herren anwesend.

Wandern:

Jeden zweiten Samstag im Monat, erkunden ca. 10 – 15 Damen und Herren, unter der Leitung von Gerhard Sondermann, vertretungsweise auch von Ingun Weber oder Margit Jochim, die nähere Umgebung von Lich und schwärmen auch in alle Himmelsrichtungen aus, um die schönsten Wandertouren Mittelhessens zu bewältigen:

März 2019:	Rainrod Rundweg 3
April 2019:	Herchenhainer Höhenweg
Mai 2019:	ausgefallen
Juni 2019:	Müllerweg bei Freienseen
Juli 2019:	Erzweg bei Grpß-Eichen
August 2019:	Schächerbachtour Homberg/Ohm
September 2019:	Vom Gaulskopf zum Winterstein

Oktober 2019:	Rund um Hungen
November 2019:	Rundweg Allendorf/Lahn
Dezember 2019:	Mengelshäuser Teiche
Januar 2020:	Lich – Steinbach
Februar 2020:	Ober-Bessingen – Rötges
März 2020:	Hohensolms - Königsberg

Radlertreff:

Start war am 2. April mit 9 Beteiligten. Es wurden insgesamt 22 Touren gemacht, mit insgesamt 429 km. Am Sonntag , dem 2. Juni, fand eine Sonderfahrt von 30 km statt, an der 9 Damen und Herren teilnahmen. Zur Abschlussfeier am 22. Oktober trafen sich 18 Radler in der Gaststätte „Calabria“. Hier dankte der Betreuer der Gruppe, Helmut Reinl, allen Beteiligten und insbesondere Dierk Brockmeyer, der ihn an drei Terminen vertreten hatte.

Für die Fitteren hatte Margit Jochim ein Alternativprogramm parat, das ebenfalls durch die Umgebung von Lich führt, allerdings wurden hier Strecken bis zu 30 km gefahren und führten teilweise bis Butzbach, Laubach oder Grünberg. Zum Abschluß fand man sich in einem Biergarten in Lich ein. Getroffen wurde sich ebenfalls jeweils am Dienstag um 18:00 Uhr am Hallenbad.

Detlev Sigmund

Abteilungsleiter

Berichte der Tanzabteilung für das Geschäftsjahr 2019/2020

Berichte von Heike Schaefer Abt. Tanz

Ballett-Workout

die in 2019 durchgeführte Werbung hat neue Mitglieder beschert, inklusive einem Mann. Es sind jetzt 16 Personen. Würden alle gleichzeitig kommen, hätten wir keinen Platz mehr an den Ballettstangen. D.h. wenn weitere Teilnehmer kommen sollten, müsste eine weitere Stange angeschafft werden. Die Teilnehmer*innen sind sehr motiviert und verstehen sich auch untereinander gut, trotz der weiten Altersspanne von 14 Jahre bis ca. 63 Jahre. Das Ballett-Workout kombiniert die Grundpositionen und Übungen aus dem klassischen Ballett an der Ballettstange mit einem nachfolgenden Dehn- und Kräftigungspart auf dem Boden. Abschließende Bewegungsverbindungen und Kurzchoreografien fördern die Koordination und das Bewegungsgedächtnis.

Im Laufe des Jahres wurde das Ballett-Workout von der Abt. Turnen in die Abt. Tanz umgestuft, da Interessierte eher nach dem Stichwort *Tanz* suchen. (PS: Das müsste auch auf der Homepage noch gemacht werden!)

Corona: In der Zwangspause habe ich den Teilnehmer*innen Videos für Zuhause geschickt, und nach Freigabe des Zoom-Unterrichts haben wir regelmäßig über Zoom die Stunden gehalten. Das hat recht gut geklappt, auch wenn es manchmal schlechte Internet-Verbindungen gab. Alle freuen sich auf die Live-Kurse nach den Ferien. Allerdings hängt es auch davon ab, welcher Abstand (mit oder ohne Stangen) eingehalten werden kann.

Tanzmäuse (3 - 4 Jahre)

Die Kinder tanzen nach Liedern und Geschichten frei und kreativ, aber auch angeleitet. Ich lege unter anderem Wert auf die Förderung der musikalischen und rhythmischen Wahrnehmung sowie die Umsetzung in freie und angeleitete Bewegung. Wir beziehen dabei gern auch Matten und Bänke, Tücher und weiteres vorhandenes Material in unsere Fantasie-Reisen mit ein. Die Kinder kommen, bis auf einige wenige, ziemlich regelmäßig. Deshalb ist der Kurs mit ca. 20 Kindern an der oberen TN-Grenze angelangt. Durch eine Umstufung der 4-Jährigen, die schon länger dabei waren, in die nachfolgende Gruppe konnte ich die Warteliste auflösen.

Leider sind im letzten Jahr keine Tanzvorführungen zustande gekommen. Das wollten wir in diesem Jahr nachholen. Aber mit Corona hat sich alles zerschlagen. Auch der Unterricht kam Mitte März komplett zum Erliegen. Da ich mich selbst in dieser Phase umorientieren musste, werde ich nach den Ferien freitags kein Tanzen mehr unterrichten können.

TV-Linchen (5 - 6 Jahre)

Im letzten Jahr fielen durch den Wechsel vom Kindergarten in die Schule viele Kinder weg. Wenn freitags um 14:00/14.30 Uhr Schule und Betreuung für die 6-jährigen Kids enden, sind sie k.o. und nicht mehr aufnahmefähig, wollen sich auch nicht mehr bewegen. Aus diesem Grund habe ich bereits die 4-jährigen Kinder aus der vorherigen Gruppe, die nur noch wenige Monate zum 5. Geburtstag hatten, umgestuft. So konnte ich mit der Gruppe auch wieder motiviert für gemeinsame Tänze üben, die ja in diesem Jahr zur Aufführung kommen sollten. Allerdings ist auch hier mit Corona alles zum Erliegen gekommen. Da ich mich selbst in dieser Phase umorientieren musste, werde ich nach den Ferien freitags kein Tanzen mehr unterrichten können.

Jahresbericht der Tanzgruppe „Geselliges Tanzen 60 plus“ für 2019 bis 2020

Übungsleiterin: Irmgard Pleil-Irmler

Die Tanzgruppe trifft sich weiterhin dienstags von 9 Uhr 30 bis 11 Uhr im Bürgersaal. Die Teilnehmerzahl ist recht stabil mit 16 Personen. Eine Teilnehmerin ist in 2019 verstorben.

Leider ist der Zugewinn an Mitgliedern aus Lich nicht gegeben, die Gruppe lebt von Teilnehmerinnen von außerhalb. Das soziale Miteinander hat einen hohen Stellenwert und lässt die Gruppe fröhlich miteinander agieren.

Am 19. September 2019 machten wir gemeinsam einen Ausflug in den Vogelpark nach Schotten mit anschließendem Café-Besuch. Vor Weihnachten ergab sich noch ein gemeinsames Essen in einer Pizzeria in Ettingshausen. Hier verabschiedeten sich zwei Teilnehmer aus Altersgründen.

Die Freude am Tanzen zeigt sich auch in der Bereitschaft für Auftritte in der Öffentlichkeit. Im zurückliegenden Geschäftsjahr nahmen wir am 3. November aktiv am Seniorennachmittag der südlichen Ortsteile teil.

Seit Mitte März d. J. fand bis jetzt wegen der Corona-Situation keine Übungsstunde statt.

Jahresbericht des Kursangebotes „Spiel mit uns“

Dieses Angebot ist zeitlich begrenzt. Von Sept. bis November 2019 konnten 10 Übungseinheiten durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl ist sehr unterschiedlich und liegt zwischen 4 und 8 Personen.

Im März 2020 startete eine neue Kurseinheit, wurde aber direkt nach der 1. Übungseinheit aufgrund der Corona-Situation eingestellt.

Cheerleaders – Übungsleitung: Elena Kolegov und Emma Günterberg...

Cheerleading bedeutet fetzige Choreographien, heiße Moves, coole Stunts, und vor allem viel Spaß, Power und Nervenkitzel – gepaart mit Teamgeist, Mut und Ehrgeiz.

Cheerleading wird zurzeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren angeboten. Die Übungsstunden finden freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr im Kultursaal statt. Allerdings fielen – Corona-bedingt – alle Übungsstunden ab März d. J. aus – auch die Proben für den TV-Sonntag im April und für den Historischen Markt.

Die Gruppe wurde bis zum 2. Halbjahr von Elena Kolegov trainiert, die jedoch aus beruflichen Gründen aufhören musste. Seit Januar 2020 betreut Emma Günterberg die Gruppe von rund 20 Mädchen.

Linedance im TV 1860 Lich



Bericht für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 bis 2020

Übungsleitung: Karin Pappe und Heike Ruppel

Auf der Teilnehmerliste der Happy Dancers stehen 25 Frauen. Einige von ihnen sind schon von Anfang an dabei – also seit September 2007 – zwei sind erst in diesem Geschäftsjahr dazugekommen.



(Fotos von unserer Jahresauftaktfeier 2020)

Unser Zusatz-Angebot donnerstags (14-tägig) war vor allem den Neu-Einsteigern gewidmet: 90 Minuten in kleiner Runde für „zeitintensive“ Tänze. Dass dieses spezielle Angebot auch von erfahreneren Tänzerinnen (zur Wiederholung) genutzt wurde, hat der Sache nicht geschadet.

Allerdings hat Corona unser erprobtes System durcheinandergeworfen. Nachdem wir im März abrupt ausgebremst wurden, waren wir sehr froh, dass wir ab Juni wieder beginnen konnten, allerdings in festgelegten kleinen Gruppen. Diesem Umstand fielen dann unser Zusatztermin am Donnerstag und auch unser „Event-Dienstag“ für Fortgeschrittene zum Opfer.

Die Übungsstunden liegen zurzeit jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr (im Wechsel die Gruppe „Fortgeschrittene gerade KW“ bzw. „Fortgeschrittene ungerade KW“) und mittwochs eine kleine Gruppe nur in den geraden Kalenderwochen von 18:30 Uhr bis 21 Uhr.

Unser Angebot „LD-gelegentLICH“, das einmal im Monat an einem Samstagnachmittag stattfindet und auch von Nicht-Vereinsmitgliedern genutzt werden kann, wurde – nach dem „Lockout“ – ebenfalls wieder aufgenommen und ist auch eine gute Tanzgelegenheit für die Neu-Einsteiger.

Die Linedancers sind dankbar, dass sie in diesen komplizierten „Corona-Zeiten“ dienstags und samstags in den Kultursaal ausweichen konnten, da dieser erheblich größer ist als der Bürgersaal und deswegen unbedenklicher ist – in Bezug auf herumfliegende Aerosole.

Bevor Covid 19 das öffentliche Leben „ausbremste“, konnten die Happy Dancers als Gruppe bei der Jahresfeier der Cäcilia im Nov. 2019 mitwirken – u. a. auch beim gemeinsamen Singen und Tanzen.

Damit auch Einsteigerinnen hineinflinden können, haben wir unsere Übungszeiten mit verschiedenen Schwerpunkten: dienstags für Fortgeschrittene, mittwochs auch für Einsteiger, wobei die Einsteiger 30 Minuten früher beginnen – und in der Regel auch früher gehen.



Jahresbericht Abteilung Tischtennis

In der Saison 2019/2020 spielten die Tischtennisakteure mit der Herren- und drei Schülermannschaften.

Die **erste Mannschaft** musste nach dem Abbruch der Spielzeit den Gang in die Kreisliga antreten. Zu dem Zeitpunkt stand die Mannschaft auf einem Abstiegsrang und hätte nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt gehabt.

Die **zweite Mannschaft** stand ebenfalls auf einem Abstiegsrang, wird aber dank der Möglichkeit der Klassenauffüllung wieder in der Kreisliga starten.

Die **dritte Mannschaft** beendete die Saison auf einem guten Mittelfeldplatz in der Sonderklasse. Hier gibt es weder Auf- noch Abstieg.

Leider wurde auch in allen Nachwuchsklassen die Saison wegen Corona vorzeitig beendet.

Die **erste Jugendmannschaft** wurde Sieger in der Kreisliga und bewies eindrucksvoll Ihre Stärke vom Vorjahr. Trotzdem eine fantastische Leistung unserer Jungs, ein großer Verdienst sicherlich auch dank des Trainerteams.

Die **erste Schülermannschaft** startete auch in der Kreisliga und konnte etwas überraschend auch ganz vorne mitspielen. Hier hat es wirklich eine Leistungssteigerung der Spieler um Moritz Schlund gegeben. Im Pokalwettbewerb schaffte man sogar den Einzug ins Halbfinale.

Die **zweite Schülermannschaft** ging erstmals in einer Tischtennistrunde an den Start. Hier musste noch viel Lehrgeld bezahlt werden, aber die Spieler waren mit Begeisterung dabei und konnten auch persönliche Erfolgserlebnisse feiern.

Bei den gemeinsamen Vereinsmeisterschaften am 15.12.2019 wurden bei den Nachwuchsspielern Justus Freitag Sieger, vor Maximilian Mahn und Lasse Goth.

Bei den Herren wurde ein besonderes System gespielt, so dass schwächere Spieler jeweils entsprechend Ihrer aktuellen Leistungspunkte einen bestimmten Punktvorsprung erhielten.

Dadurch gelang es Maximilian Mahn den dritten Platz (!) zu erreichen, vor Juri Bösflug und den üblichen Gesamtsieger Torben Jung. Im Doppel siegte Alex Eise/Torben Jung vor Maria Scholz/Vitali Bauer, dritte wurden Jochen Dürr/Gerhard Schönburg. Alles in allem eine absolut gelungene Veranstaltung.

Im Herbst 2019 fuhren wir nach vielen Jahren wieder einmal zu einer gemeinsamen Weinprobe nach Zell an der Mosel. Vorab ging es auf eine Wanderung mit dem Winzer in die steilen Berghänge. Dort konnten wir einiges über die Arbeit im Weinberg erfahren. Im Anschluß wartete ein Vespermenü auf uns und in Zell klang der Abend gemeinsam aus.

Leider mussten wir coronabedingt sowohl die Ferienspiele, als auch unser alljährliches Sommerfest absagen.

Thomas Röhm
05.August 2020

Jahresbericht Abteilung Turnen 2019/2020

Juli 2019:

In den ersten 3 Wochen des Monats wurde ein Ferienprogramm für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren angeboten, das leider wenig Resonanz fand. Nur Step-Aerobic, geleitet von Christiane Boßmann, fand zwei Mal statt. In der restlichen Ferienzeit fanden keine Aktivitäten statt.

August 2019:

Der Kurs Step Aerobic reloaded musste auch im August mangels Teilnehmer abgesagt werden. (Kursleitung Christiane Boßmann).

Am 30. August startete Freitagvormittags im Hallenbadraum, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr, ein Hockergymnastikkurs mit Ursula Böning.

Powergymnastik, mit Susanne Gebhard, fand nicht mehr in der Anna-Freud-Schule statt, sondern donnerstags, ab 20.45 Uhr, im Raum der Geschäftsstelle des TV in der Garbenteicher Straße 2.

September 2019:

Am 27. September startet mit Heidi Harbusch ein Beckenbodenkurs (6 Einheiten).

Oktober 2019:

Im Oktober folgte an 6 Abenden ein Fußgymnastikkurs mit Dajana Mews, der sehr gut besucht wurde.

November 2019:

Am 9. November wurde von der Abteilung Turnen der jährliche Gesundheitstag ausgerichtet. Die Teilnahme war so gering, dass beschlossen wurde, diese Veranstaltung nicht mehr anzubieten. Schade!!

Frau Kris Kusterer leitete ab dem 13. November an 5 Abenden einen PME Kurs.

Am 30. November fand für die Übungsleiter und einige Gäste ein „Erste Hilfe Kurs“, durch das Rote Kreuz, statt. Von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr waren wir beisammen. Mittags wurden wir mit einer Suppe und Brot vom TV Lich versorgt, wohlgemerkt kostenlos.

Dieser gut besuchte Lehrgang war von den Mitarbeitern des Roten Kreuzes so gut vorbereitet, dass wir nicht nur viel gelernt sondern dabei auch sehr viel Spaß hatten.

Dezember 2019:

4. 12.: Beginn des beliebten 6-maligen Ski-Workout im TV Raum mit Monika Theis-Müller.

Leider musste Susanne Gebhard kurz vor der Weihnachtspause ihren Powergymnastikkurs aus Zeitmangel auflösen

Vom 23.12.19 – 06.01.2020 war die Weihnachtspause.

Januar 2020:

Am 18. Januar wurde zum gemeinsamen Frühstück aller Übungsleiter/innen eingeladen. Wir waren fast komplett. Das Frühstück im Altstadt-Cafe war reichhaltig und die Unterhaltung sehr rege. Ein schöner Anfang ins neue Jahr.

Am 23. Januar begann ein Fußgymnastikkurs, den Dajana Mews leitete. Der Kurs bestand aus 10 Einheiten.

Februar 2020:

Der Kurs „Mehr Achtsamkeit für mich“ begann am 27.2. und sollte sechs Mal von Frau Kris Kusterer geleitet werden. Im März sorgte Corona dafür, dass alle Angebote abgesagt werden mussten.

März 2020:

Am 12.3. gab der Vorstand bekannt, dass die 160-Jahr-Feier des TV 1860 Lich e.V., die am 26. April stattfinden sollte, **ABGESAGT** werden muss!! Die Bundesregierung hat sämtliche größeren Veranstaltungen **verboten**. Der gesamte Sportbetrieb wurde am 16. März durch den Ausbruch der Corona Pandemie **eingestellt**.

April bis Mai 2020 ruhte in der Abteilung der Kurs-Sportbetrieb

Ende April bzw. Anfang Mai wurden Online-Kurse angeboten. Übungsleiterinnen Aljona Himmelspracht, Mirjeta Henning und Nina Schätz boten Zumba, Yoga und XXL für den Rücken an. Diese Kurse laufen teilweise bis zu den Sommerferien und darüber hinaus.

Kinderturnen kann durch die sehr intensiven Hygiene- und Abstandsmaßnahmen leider noch nicht angeboten werden.

Mai 2020:

Bevor der Sportbetrieb wieder aufgenommen wurde, hat Abteilungsleiterin Dajana Mews ein Hygienekonzept erarbeitet. Es musste gewährleistet sein, dass alle Abstandsregelungen und die Maskenpflicht eingehalten werden. Dies gilt für die gesamte Geschäftsstelle. Nachdem der Vorstand die Maßnahmen begutachtet hatte und für ausreichend befunden hat, konnten endlich einige Kurse wieder angeboten werden.

Darüber hinaus haben einige Übungsleiter/innen die Kurse, die noch nicht in den öffentlichen Hallen stattfinden konnten, als Outdoor Angebote auf der Hallenbadwiese ausgeführt. Da diese Angebote vom Wetter abhängig sind, mussten einige Termine abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir nach den Sommerferien wieder alle Kurse an den gewohnten Orten und Zeiten anbieten können.

Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern, den Übungsleitern der Abteilung und den Mitgliedern, die den Verein in dieser schweren, noch nie dagewesenen Zeit, unterstützt haben.

Nochmals ein herzliches DANKESCHÖN, Eure Abteilungsleiterin Dajana Mews

Bericht von Heike Schaefer Abt. Turnen

Aquafitness und Wassergymnastik

Beide Kurse werden gut frequentiert (**Wassergymnastik** ca. 14 – 20 TN pro Stunde). In der Tiefwasserfläche im Hallenbad wird es zeitweise recht eng. Im **Aquafitness** geht es vor allem um Konditionstraining und die verschiedenen Laufarten, was die Teilnehmer*innen auch gut umsetzen. Die Anwesenheit ist hier nicht so konstant wie im Wassergymnastikkurs, aber durch die stark gestiegene TN- Zahl ist auch hier fast Platzmangel angesagt. Die TN sind mit Freude dabei und fühlen sich gefordert. Da sich viele seit langem kennen und gut verstehen, machen die Kurse viel Spaß. Ein Weihnachtsessen wurde ebenfalls von den Gruppen organisiert. Das war ein schöner Jahresabschluss.

In diesem Jahr wollten wir statt Weihnachtsessen im Juni eine Wanderung machen. Da seit März infolge Corona alles zum Erliegen gekommen ist, müssen wir erst den Neustart nach den Sommerferien abwarten.

Jahresbericht der Abteilung Volleyball 2019/2020

Abteilungsvorstand: Abteilungsleiterin: Stefanie Bohlscheid-Thomas, Stellv.: Max Albert,
Beisitzer: Paul Leidner

Die Abteilung Volleyball besteht zurzeit aus drei Mannschaften. Leider hatten wir in 2019/2020 Probleme unsere Trainingszeiten zu behalten. Die Wetterfrösche verloren ihre Trainingszeit an die Handballer, konnten aber die Halle des Kinderheimes übergangsweise benutzen. Die fortgeschrittene Jugendgruppe und die Mixed-Gruppe wurden aufgrund von Hallenengpässen zusammengelegt. Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie mussten ab dem 15.03.20 alle sportlichen Aktivitäten eingestellt werden. Nach Entwicklung eines Hygienekonzeptes konnten wir unseren Trainingsbetrieb am 01.07.20 neu starten. Allerdings bleiben die Halle der Bereitschaftspolizei und des Kinderheimes bis auf weiteres geschlossen. Alle Volleyballgruppen trainieren deshalb bis zum Herbst 2020 freitags in der Langsdorfer Volkshalle.

Damen-Mannschaft

Die Damen-Freizeit-Mannschaft (auch Wetterfrösche genannt) spielt normalerweise **mittwochs** von **19.00 – 21.00 Uhr** in der Halle der Bereitschaftspolizei. Hier trainieren Frauen von jung bis alt mit unterschiedlichem Spielniveau. Neben dem Training spielt die Geselligkeit eine wichtige Rolle. So treffen sich die Damen nach dem Training zu einem gemütlichen Beisammensein. Während der Sommerferien finden Fahrradtouren rund um Lich mit anschließender Einkehr statt. Zu den jährlichen Highlights gehört eine Wochenendfahrt. In 2019 wurde in der Rhön gewandert und in 2020 musste die Tour wegen der Corona Pandemie leider ausfallen.



Mixed-Mannschaft

Die Mixed-Mannschaft trainiert i.d.R. **donnerstags** von **19.30 – 21.00 Uhr**. Diese Gruppe bietet Männern und Frauen ab 25 Jahren die Möglichkeit Volleyball zu spielen. Die Mixed-Mannschaft ist eine reine Freizeitmannschaft, von Anfänger bis „erfahrene Hasen“ ist alles dabei.

Jugend-Mannschaft

Seit 2020 gibt es nur noch eine Jugendgruppe. Diese ist für Kinder ab dem 12. Lebensjahr gedacht. In dieser Gruppe geht es vor allem, um den Erwerb einer sauberen Grundtechnik, sowie Athletik, Kraft und Körperstabilität. Die fortgeschrittenen Jugendlichen unterstützen zurzeit die Mixed-Mannschaft der Erwachsenen.



TV 1860 Lich - Abt. Zweiter Weg - Erdbeertruppe

Jahresbericht 01.07.2019 bis 30.06.2020

Traditioneller Sporttag der Erdbeertruppe ist der Montag, die Ballsportgruppe und die Gymnastikgruppe teilen sich dann die Polizeisporthalle. Auch in diesem Geschäftsjahr wurde dieses Angebot gut angenommen.

Seit einigen Jahren gibt es zusätzlich eine Wandergruppe, die ebenfalls am Montag unterwegs ist und die Wanderwege rund um Lich erkundet.

Die 28igste Skifreizeit führte vom 14. bis 19 Februar 2020 nach Kirchberg in den Kitzbüheler Alpen. Die Gruppe war in diesem Jahr relativ klein, aber trotzdem hat es an Spaß nicht gefehlt.

Neben einigen Kochkursen und dem Jahresabschluss-Essen wurden auch immer wieder gesellige Veranstaltungen organisiert.

Mit der Corona Pandemie endeten diese Aktivitäten jedoch alle schlagartig. Auch die Abteilungsvollversammlung musste in diesem Geschäftsjahr ausfallen. Da Neuwahlen anstanden führt der alte Vorstand die Geschäfte kommissarisch weiter.

Auch nach der Lockerung der Schutzmaßnahmen konnte die Polizeisporthalle nicht genutzt werden, so wurden als Alternative Outdooraktivitäten durchgeführt. Seit dem treffen sich am Montag eine Radfahrgruppe und auch die Wanderer haben Ihre Aktivitäten wieder aufgenommen.

Bedingt durch die Pandemie mussten leider geplante Aktivitäten wie Sportabzeichen, die Reise nach Griechenland und das Drachenboot-Training ausfallen

Gg 08/2020